

kauf mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs. Zahlst.: Zittau: Stadthauptkasse, Oberlausitzer Bank; Dresden: Sächs. Bank, Dresdner Bank. Aufgel. in Dresden u. Leipzig 22./6. 1901 M. 1 144 500 zu 101.25%. Kurs in Dresden Ende 1901—1911: 103.50, 104, —, 103.40, 103, —, 92, —, 93, 92.75, 90.40%. Verj. der Zs. in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Zweibrücken.

3½% konvert. Stadt-Anleihe von 1876 (urspr. 4½%, konvertiert in 4%, seit 1898 auf 3½% herabgesetzt). M. 138 000 (Restbetrag M. 53 100) in Stücken à M. 300. Zs.: 1./1. Tilg.: Durch Verl. von 1902 an lt. geändertem Tilg.-Plan. Zahlst.: Zweibrücken: Stadtkasse. Die Anleihe wird nicht gehandelt.

4% Stadt-Anleihe von 1899. M. 1 000 000 (Teilbetrag der Anleihe im Gesamtbetrage von M. 1 900 000) in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Bis 1910 unkündbar und unverlosbar, von da ab nach einem Tilg.-Plane in 36 Jahren; von 1910 ab auch Verstärkung u. Totalkünd. mit 3monat. Frist zulässig. Zahlst.: Zweibrücken: Stadtkasse, Rhein. Creditbank, Fil. der Pfälz. Bank, Volksbank; Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechselbank; Karlsruhe: Veit L. Homburger. Aufgelegt am 29./9. 1899 in Frankf. a. M. zu 101%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1899—1911: 101, 100.30, 101.80, 102.70, 102.50, 102, 101.50, 100.70, 98.50, 101, 100, 99.70, 99%. Verj. der Zinsscheine in 5 J., der verl. Stücke in 30 J. n. F.

4% Stadt-Anleihe von 1901. M. 120 000 in Stücken à M. 300, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg. wie oben. Zahlst.: Zweibrücken: Stadtkasse. Die Anleihe wird nicht gehandelt. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Zwickau.

4% konvertierte Stadt-Anleihe von 1872 (früher 4½%, seit 1./1. 1885 auf 4% herabgesetzt). M. 1 200 000, davon in Umlauf Ende 1910: M. 384 900 in Stücken à M. 300, 1200. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. im Mai per 2./1. des folg. Jahres. Zahlst.: Zwickau: Stadtkämmerei.

4% konvertierte Stadt-Anleihe von 1876 (früher 4½%, seit 1./10. 1881 auf 4% herabgesetzt). M. 1 000 000, davon in Umlauf Ende 1910: M. 778 000 in Stücken à M. 500, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verl. im Mai per 1./10. Zahlst. wie oben. Kurs in Zwickau der 4% Anleihen von 1872/76 Ende 1897—1911: 101.75, 100.50, —, 100, 102, 101, —, 101.50, 100.75, 100, —, 100, 100, 100.50, 100%.

3½% Stadt-Anleihe von 1886. M. 750 000, davon in Umlauf Ende 1910: M. 670 000 in Stücken à M. 500, 1000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg. u. Zahlst. wie oben.

3½% Stadt-Anleihe von 1889. M. 1 800 000, davon in Umlauf Ende 1910: M. 1 584 500 in Stücken à M. 500, 1000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg. u. Zahlst. wie oben.

3½% Stadt-Anleihe von 1890. M. 3 000 000, davon in Umlauf Ende 1910: M. 2 630 500 in Stücken à M. 500, 1000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg. u. Zahlst. wie oben.

3½% Stadt-Anleihe von 1893. M. 2 000 000, davon in Umlauf Ende 1910: M. 1 902 000 in Stücken à M. 500, 1000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg. von 1904 ab durch Verl. im Mai per 2./1. des folg. Jahres. Zahlst. wie oben. Kurs in Zwickau der 3½% Anleihen Ende 1897—1911: 100.30, 98.90, 93.75, 92.75, 97.75, 99, 99.70, 99.25, 99.30, 96, 93.75, 93.25, 94.50, 92.25, 92%.

3½% Stadt-Anleihe von 1899. M. 3 000 000, davon in Umlauf Ende 1910: M. 2 977 000 in Stücken à M. 500, 1000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg. von 1910 ab durch Verl. im Mai per 2./1. des folg. Jahres. Zahlst. wie oben. Kurs in Zwickau mit der alten 3½% Anleihe zus. notiert.

3½% Stadt-Anleihe von 1910. M. 5 000 000, davon begeben bis Ende 1910: M. 409 000 in Stücken à M. 500, 1000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg. vom Jahre 1921 ab durch Verl. im Mai per 2./1. des folg. Jahres. Zahlst. wie oben. Kurs in Zwickau mit der alten 3½% Anleihe zus. notiert. Verj. der Zinsscheine in 4 J., der verl. Stücke in 30 J. n. F.



Anleihen von Korporationen, Standesherrn, Gross-Industriellen etc.

Berliner Stadtsynode.

I. Berliner Stadtsynodal-Anleihe von 1900 im Gesamtbetrage von M. 8 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 2. Jan., 1. Juli. Sicherheit: Zur Sicherung der durch die Anleihe eingegangenen Verpflichtungen haftet die Berliner Stadtsynode mit ihrem gesamten Vermögen und der Steuerkraft der Mitglieder der zu ihrem Verbands gehörigen Kirchengemeinden. Die Anleihe ist gemäss Art. 74 des Ausführ.-Ges. zum Bürgerl. Gesetzbuch vom 20. Sept. 1899 zur Anlegung von Mündelgeld zugelassen. Von der Anleihe sind bisher begeben:

4% Anleihe von 1900, I. Ausg. M. 2 000 000. Tilg.: Vom 1./7. 1901 ab durch frei. Ankauf oder Verl. im Jan. mit jährl. 1% u. Zs.-Zuw. Verstärk. u. Totalkünd. bis 1./4. 1910 ausgeschlossen. Zahlst.: Berlin: Kasse der Berl. Stadtsynode, Seehandlung, Delbrück Schickler & Co., Deutsche